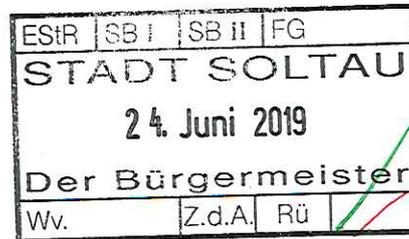


dps-Fraktion  
Bahnhofstr. 17  
29614 Soltau



An den  
Bürgermeister  
der Stadt Soltau  
Helge Röbbert  
Poststr. 12  
29614 Soltau

20.06.2019

Errichtung eines Freibades in Soltau

Sehr geehrter Herr Röbbert,

im Namen der Fraktion der dps – Wir für Soltau beantrage ich:

Die Stadt Soltau errichtet ein neues Freibad.

Begründung:

Nachdem das vorhandene Freibad im Soltauer Böhmewald, das nach Aussagen vieler Menschen auch in der offiziellen Beschreibung der Stadt Soltau als eines der schönsten Freiluftbäder in Deutschland beschrieben worden ist, abgerissen wurde, ist der Bedarf an der Nutzung eines Freibades in Soltau nicht kleiner geworden.

Bereits vor dem Abriss haben initiiert von der dps-Fraktion mehr als 2.500 Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Unterschrift bekräftigt, dass sie das Soltauer Freibad behalten wollten. Entgegen diesem ganz eindeutigen Bürgerwunsch ist jedoch von den übrigen Fraktionen des Soltauer Stadtrates der Abriss des vorhandenen Freibades und parallel dazu die Herstellung eines Hallenbades mit zu öffnender Decke beschlossen und umgesetzt worden. Dieses hat sich nicht bewährt.

Zunächst ist festzustellen, dass nach dem Verlust des Freibades auch seit bereits sehr langer Zeit das Hallenbad nicht zur Verfügung steht, da es aufgrund eklatanter Schäden für den Badebetrieb nicht nutzbar ist.

Ob die in Aussicht genommene Behebung der Schäden tatsächlich erfolgversprechend ist, kann derzeit noch gar nicht genau vorhergesagt werden. Sodass auch für die Zukunft zu befürchten ist, dass das Hallenbad weiterhin Mängel aufweist und entweder nur bedingt oder gar nicht genutzt werden kann. Unabhängig davon ist das Hallenbad aufgrund viel zu geringer Wasserfläche nicht geeignet, einen Ersatz des abgerissenen Freibades zu bieten. Dies Alles vor dem Hintergrund, dass in Soltau steigende Einwohnerzahlen zu verzeichnen sind.

Im gestrigen Sozialausschuss wurde seitens der Verwaltung mitgeteilt, dass mehr als 1.300 neue Einwohner jährlich nach Soltau zuziehen. Ebenfalls sind in den Sommermonaten erheblich mehr Tagesgäste/Touristen in Soltau, als in früherer Zeit. Sodass insgesamt die Zahl der potentiellen Nutzer eines Freibades sich ständig steigert. Dieses vor dem Hintergrund, das durch die derzeitige Steigerung der Erderwärmung/Änderung des Klimas, die Sommer offensichtlich immer heißer werden und die Menschen Abkühlung in einem Freibad suchen.

Darüber hinaus ist es so, dass immer weniger Kinder mangels ausreichender Gelegenheit schwimmen lernen und dadurch offensichtlich auch die Anzahl der tödlichen Badeunfälle in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen ist. Dies wird von vielen gesellschaftlichen Gruppen fortlaufend beklagt.

Die Deutsche Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) hat in einer gestrigen Verlautbarung mitgeteilt, dass sie das Vorhalten von Freibädern für eine Aufgabe der kommunalen Daseinsvorsorge hält und nach Aussage der DLRG dieses als Pflichtaufgabe anzusehen ist. Dieses sehen auch die Mitglieder der dps-Fraktion so.

Ebenfalls hat der Verfasser des Soltauer Sportkonzeptes Prof. Dr. Kähler in seiner ersten Vorstellung des Sportstättenkonzeptes im Rathaus sehr deutlich gemacht, dass nach seinen Feststellungen der erste und intensivste Wunsch der Soltauer Bürgerinnen und Bürger im Bezug auf die Sportstätten, die Wiederherstellung eines Soltauer Freibades ist.

Angesichts der oben genannten Fakten wäre es aus Sicht der dps-Fraktion eine grobe Missachtung des Wunsches der Soltauer Bürgerinnen und Bürger, weiterhin die Errichtung eines Freibades zu verweigern.

Die dps-Fraktion wäre damit einverstanden, wenn neben der Überlegung nach einem klassischen Freibad mit vorhandenen Schwimmbahnen, das aus Sicht der dps-Fraktion mindestens die Voraussetzungen für sportliche Schwimmwettkämpfe, d. h. 50-Meter-Bahnen, erfüllen sollte, alternativ auch in Form eines freien Gewässers mit entsprechenden Ausmaßen erstellt werden könnte. Ebenfalls wäre die dps-Fraktion damit einverstanden, wenn die sonstigen Voraussetzungen erfüllt sind, auch ein Freibad zu akzeptieren, dass ggf. mit einer biologischen Klärung versehen werden könnte.

Die notwendigen finanziellen Mittel für die Durchführung entsprechender Baumaßnahmen sollen bereits in den Haushalt 2020 eingestellt werden. Nach Vorstellung der dps-Fraktion wäre es sinnvoll, wenn die Verwaltung entsprechende Vorplanungen durchführt und die Umsetzung der Baumaßnahme dann durch eine der städtischen Töchter, beispielsweise Stadtwerke Soltau oder AWS, vorgenommen wird. In diesem Zusammenhang ist zu prüfen, inwieweit öffentliche Fördermittel für die Errichtung des Schwimmbades, möglicherweise auch nur einzelne Komponenten, beispielsweise ökologische Klärung oder Energieeffizienz, beantragt und genutzt werden können.

Mit freundlichen Grüßen



Worch-Rohweder

- Fraktionsvorsitzender -